



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Dem Christlichen Leser Gottes miltreichen Segen/ Gnad und alle Wolfahrt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951



Dem Christlichen Leser Got-
tes miltreichen Segen/Gnad
vnd alle Wolfahrt.

WEs ohn gefahr vor
einem Jahr / was ich
von jetschwebendem
Communionsstreidt/
mündlich auff öffentlicher Sankel
abgehandlet / auch etlichen auff des-
ro billichs gesinnen schriftlich Com-
municieret hätte / endlich auff des
Hochwürdigen Fürsten vnd Her-
ren/Herrn Dietherichen/Bischof-
fen des Stiffts Paderborn/meines
Gnedigen Fürsten vnd Herren be-
fehl / in ein kurzes Summarium
zusammen gezogen/vnterm Namen
Lucernæ Euangelicæ , in offenen

)?C

Truck

Dem Christlichen Leser.

Truck kommen liesse / kondte ich mir
die Rechnung bald machen / wie leiß
vnd gelind ich immer dreingienge /
würde gleichwol weder der Titul /
noch der inhalt selbigen Berckleins
ob wol vngebissen / jedoch nicht vn-
angebelleet vnd vnbeschnarchet blei-
ben / zumaln sich auch etliche bes-
drewlich vernennen lassen mir den
Teich anzuzünden / vnd einē Mann
in Harnisch zu bringen / vor welchem
die Papisten 15. gantzer Meil wegs
hinder den Aschermitwoch fliehen
vnd lauffen würden.

Dasz aber solche Männer bey den
Luderisten so dünn gesäet / vnd vbel
anzutreffen wären / dasz man so viel
Meil wegs von himmen / einen fau-
len vnd lehen Kelchprocuratorem
dingen vnd mieten müste.

Wie

Dem Christlichen Leser.

Wie auch daß Balthasar Men-
ker/welchem der Zungenprurit vnd
Disputierkizel vor diesem so vbel
außgeschlagen / daß man ihn wol
billich vnter die gröste Marterer
zehlen möchte / wann er der War-
heit halben überstanden/ was er sei-
nes vnbeschnittenen Mauls wegē/
von Herrn Pistorio S. G. erdul-
den vnd verschmerzen müssen / daß
der / sprich ich / ihm einige Smiralia
so lieb vnd hold würde seyn lassen/
derentwegen er sich abermahlen/
mit aller Welt spott in ein Hechel ni-
dersetzte/ hätte ich nimmer geglaubt.

Demnach so bald ein Schall auß-
kommen/es habe sich gedachter Men-
ker an meine Communionfackel ge-
richtet/ vnd bearbeite sich eines blas-
sens/von Lung vnd von Leber zu bey-

Do iiii

den

Dem Christlichen Leser.

den Backen / was mir sein Athem
vermöge / deroselben das Liecht auß
zublasen / ist mir die zeit so lang ge
fallen als ein thewres Jahr / biß ich
seinen Tractatum, durch eigne allein
deswegen außgefertigte Botschafft
in handen brächte.

Was soll geschehen? Kaum het
te ichs recht auffgeschlagen / da mel
det sich gleich im ersten Anblick der
Menzerisch Genius, welcher mir
auß seinem Widerpistorianischen
blinden Grubenfürker / allbereie
tümlicher massen bekant war. Dañ
sich bald hauffenweiß herfür ge
than / handgreiffliche Inwarhetz
ten / vuerfindliche Calumnien / fals
che allegationes Catholischer Leh
rer vnd Scribenten / ein Armseliges
Lazaret oder Spital / voll Krüpler
Argu

Dem Christlichen Leser.

Argumenten vnd lahmer Consequenzen / das springende Auklenhandwerck / vnd mit fleiß gesuchte digressiones oder umbschwaiff / mit welchen entweder das rechte forum declinieret, der Status quaestionis Suchslistiger weiß verschraubet vñ verdrechset / oder aber meine Argumenta verdockmeuselet / stillschweigends oberhüpffet vnd vnter dem Daumen verschlagen werden / vnd in Summa eitel alte verlegne / von andern auff nimmer zu zahlen entborgte Wahr.

Dannhero ich mich vmerzüglich resolvieret vnd gänzlich entschlossen / ohn alle newe refutation, es schlechts bey der Antwort berwenden zu lassen / welche vorlengst denen ertheilt worden / mit welcher Feder

)? (v

sich

Dem Christlichen Leser.

sich Menzher dieses Orts / gezieret
vnd außgeschmückt hat. Vnd das
nit allein darumb / dieweil man sich
auß gegentheils so liderlicher Arbeit
durchauß keines Seelenschadens zu
befahren / sondern auch / dieweil ichs
für bedenklich gehalten / mich an ei-
nen rüffigen Kessel zu reiben / vñ mit
einem solchen Menschen in einige ge-
meinschaft einzulassen / welcher der
Warheit den Sack geben / vnd sich
auff die Lügen / als ein Schußfrenye
Küstung / od vnüberwindliche Pas-
sten verlasset. Vnd were gewißlich
auff diesem Vorhaben vnabführlich
beharret / da sich nit etliche vorneh-
me vnd hochuerstendige Herrē drein
geschlagen hetten / welche es für
rathsam ansahen / daß gleichwol mit
einer kurzen vnd begründten Ant-
wort /

Dem Christlichen Leser.

wort/theils dem Predicantē die Lar-
uen herunderzogen / theils denen ire
dergiuerlation abgestricket wurde/
welche sich vnser. stillschweigens zū
Deckmantel ihrer Halsstarrigkeit
mißbrauchen / vnd den Triumph
vor erhaltener Victori einleuten
möchtē. Zu welcher end ich in Got-
tes Namē die gegenwertige Aufstö-
berung zur Hand genommen / vnd
bey meiner nit geringen Vngelegen-
heit / auch allerley behindernüssen
glücklich außgeföhret / in deren ich
mich richtiger vnd klarer Ordnung
vnd methodi desto mehr beflissen / je
verschlagener Gegentheil das Tau-
sent ins Hundert geworffen / vnd al-
les durch einander gewöhlet hat.

Darumb ich den ganzē Streit in eben
dieselbe Capitel welche in meiner Lu-
cerna tractieret / die Capitel aber fer-

Dem Christlichen Leser.

ner in vnterschiedliche Articula vnd
Fragen eingetheilet / zu welchem ich
des Predicanten hin vnd wider vn-
ordentlich verzettete vnd oft einge-
trungene Nugamenta, (Dan Argu-
menta weiß ichs nit zumeinen / dar-
an weder Form noch Gestalt / weder
Händ noch Fuß / weder Grund noch
Bodem / weder Trumb noch End zu
finden / zusammen geföhret / vñ ein-
mal für all abgefertiget hab. Seiner
Wort hab ich mehr nit nachgeschri-
ben / vnd gemeinlich mit geringeren
Truck / vnd verzeichniß der paginae
vnterschiedlich außgesondert / als
mir zumeinē proposito, das ist sei-
nen Fallich / Betrug vnd Vngrund /
aus Licht zu stellen vonnöhtē gewe-
sen. Dann ganze Bletter mit vnnö-
tigger widerholung frembden Texts
auß

Dem Christlichen Leser.

aussfütteren / vnd dessen im refutieren oder widerlegen fürsetzlich vergessen/wilich denen lassen / so auff den Marckt vnd Kauff schreiben/ vnd damit sie viel Thaler einärndren/viel Bögen aussfähen müssen.

Begere mehr nicht/ dann es wölle der verstendige Leser / bey dieser Collocation allezeit ein auffmercksamess Aug auff den Statum Quæstionis, den rechten Zweck vnd Ziel einer jedwedden Frag haben / vnd meine Lucernam oder Communionbericht/ auff welche ich geliebter Kürze wegen/ mich oft referieren müssen darzu halte/ also wird er bald inen werden / wo sich das Wasser schwelle. Welchen ich hiemit des Allmächtigen Gottes hülffreicher protection vnd Gnadenschutz von Herzen befehlen thue.

Res